

Medienmitteilung

Lust auf winterlichen Charme

Solothurn/Bern, 9. Dezember 2020 – Ein wirksames Gegenmittel zu kalten Temperaturen ist eine herzerwärmende Atmosphäre. Das bietet die Solothurner Altstadt mit ihrer stilvollen Beleuchtung und den hübschen Geschäften, die Lust auf Weihnachtsshopping machen. Und mit dem ersten Schnee kommt auch die Lust auf Winteraktivitäten auf der nahegelegenen Jurahochebene auf.

Solothurn erobert mit seiner charmanten Atmosphäre die Herzen ihrer Besucherinnen und Besucher auch im Winter im Sturm. Da wäre einmal die bewusst reduzierte Beleuchtung, damit die Gassen und Häuserfassaden zur Geltung kommen, die einladenden Geschäfte und inspirierenden Adventsführungen. Und last, but not least: die Winteraktivitäten über den Toren der Stadt.

Weihnachtsshopping und Lichterglanz

Wer noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk sucht, streift am besten durch die Gassen Solothurns und lässt sich von den mehr als 30 tollen [Geschäften](#) inspirieren, ob im Lederwaren- oder Blumengeschäft, in der Messerschleiferei oder Bijouterie, in der Kinder- oder Modeboutique, im Chuchilade oder in der Weinhandlung. Das Gute an Solothurn ist, dass die Geschäfte ganz nahe beieinander liegen.

Adventsführungen

Eintauchen in den winterlichen Charme der schönsten Barockstadt der Schweiz lohnt sich im Jubiläumsjahr auch bei einer [Adventsführung](#), denn Solothurn birgt zahlreiche Schätze kultureller, wirtschaftlicher und geschichtlicher Natur. In Gruppen von nur vier Personen erleben Besuchende die Solothurner Altstadt in der Vorweihnachtszeit und erfahren Geschichten von weihnachtlichen Brauchtümern und Traditionen. Es gibt noch einige wenige freie Plätze am 14. und 21. Dezember 2020.

Slow Winter auf dem Weissenstein

Das Gute liegt so nah. Und es muss ja nicht immer Ski alpin oder Snowboarden sein. Im Winter lädt der Solothurner Hausberg [Weissenstein](#) zu verschiedenen gemütlichen Winteraktivitäten

ein: Je nach Schneeverhältnissen warten Schlittelpisten, Langlaufloipen und Schneeschuhwanderwege auf die sportbegeisterten Gäste. Wie wäre es mit einer rassigen Schlittelfahrt vom Weissenstein nach Gänsbrunnen oder Oberdorf, ein paar Runden auf der 2 Kilometer langen Langlaufloipe hoch über Solothurn oder einer der zahlreichen Schneeschuhtouren am Berg?

Schneeschuhwandern auf dem Grenchenberg

Wunderbar Schneeschuhwandern lässt es sich auch auf dem [Grenchenberg](#). Dieser ist mit dem Bus oder Auto einfach erreichbar. In der märchenhaft verschneiten Landschaft warten vier tolle Routen auf Wanderfreunde. Also ab auf die Jurahochebene, rein in die Schneeschuhe, einem der markierten Trails folgen und den Ausblick über das Mittelland und die schneebedeckten Alpen geniessen. Wer sich zwischendurch aufwärmen und verpflegen will, kehrt in eines der behaglichen Bergrestaurants ein.

Skifahren auf dem Balmberg

Der [Balmberg](#) ist ein familienfreundlicher Ausflugsort, der aber auch ambitionierten Ski- und Snowboardfahrerinnen und -fahrern einiges zu bieten hat. Das Naherholungsgebiet verfügt über drei Lifte und fünf Kilometer rote und blaue Pisten. Für Nachtskifahrerinnen und -fahrer wird die Kählepiste jeweils von Dienstag- bis Freitagabend beleuchtet. Auf dem Berg gibt es eine Skisportschule, einen Sportartikelverleih sowie eine Schlittelpiste zwischen Kurhaus und Höfli-Lift – zur grossen Freude der kleinen Gäste.

Die Bilder zur Medienmitteilung können Sie [hier](#) herunterladen.

Für weitere Informationen und weiteres Bildmaterial (Medien):

Gere Gretz & Cornelia Etter, Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Solothurn Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feiert 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen.